Arbeitsprogramm 2005

Einleitung

Beobachtung und Verstehen des Wandels

Suche nach funktionierenden Lösungen

Verbreitung und Austausch von Ideen und Erfahrungen

Evaluierung

Anhang

Das Arbeitsprogramm der Stiftung für 2005 wurde vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 22. Oktober 2004 verabschiedet.

Dieses Dokument bietet einen Überblick über die von der Stiftung im Rahmen des Vierjahresprogramms 2005-2008 „Europa im Wandel: bessere Arbeit, besseres Leben“ für 2005 geplanten Aktivitäten.

Wyattville Road, Loughlinstown, Dublin 18, Ireland. - Tel: (+353 1) 204 31 00 - Fax: 282 42 09 / 282 64 56
e-mail: postmaster@eurofound.eu.int - website: www.eurofound.eu.int

Einleitung

Im vorliegenden Dokument werden die Prioritäten für 2005, das erste Jahr des Arbeitsprogramms 2005-2008 „Europa im Wandel: bessere Arbeit, besseres Leben", dargelegt. Geplant ist eine Reihe gezielter Maßnahmen zur Unterstützung der maßgeblichen Akteure der europäischen Sozialpolitik, die sich am Leitmotiv des neuen Vierjahresprogramms orientieren:

„Das Bestreben, Europa zum wettbewerbsfähigsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu machen, die Beschäftigungsquoten und die Qualität der Beschäftigung anzuheben, die Innovationstätigkeit und den Unternehmergeist anzuregen und gleichzeitig den sozialen Zusammenhalt und die soziale Integration zu fördern - also kurz gesagt, die Ziele der Lissabonner Strategie zu verwirklichen…"

Dabei wird die Stiftung alle vier Schlüsselthemen für den Zeitraum 2005-2008 berücksichtigen:

- Schaffung von mehr und besseren Arbeitsplätzen;
- ausgewogenes Verhältnis von Berufs- und Privatleben;
- Förderung von Partizipation und Partnerschaft;
- Festigung des sozialen Zusammenhalts.

Die vorgeschlagenen Projekte untermauern den integrierten Ansatz der Stiftung. Zugleich werden weiterhin spezifische Betrachtungen zu den vier Kernbereichen der Forschung – Lebensbedingungen, Arbeitsbedingungen, Arbeitsbeziehungen und Bewältigung des Wandels – angestellt. Die internen Arbeitsabläufe sollen so gestaltet werden, dass eine intensivere Zusammenarbeit in multidisziplinären Gruppen möglich ist.

Wie im Vierjahresprogramm ausgeführt, wird die Frage der Geschlechtergleichstellung bei allen Projekten systematisch berücksichtigt, so z. B. durch geschlechtsspezifische Analysen von Fallstudien und Umfragedaten.

Das Programm baut auf den drei Hauptaufgaben der Stiftung auf:

1. Beobachtung und Verstehen des Wandels;
2. Suche nach funktionierenden Lösungen;
3. Verbreitung und Austausch von Ideen und Erfahrungen.

© Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, 2005

1 Beobachtung und Verstehen des Wandels

Die Stiftung verfügt über Beobachtungsinstrumente für alle vier Kernbereiche der Forschung: Lebensbedingungen, Arbeitsbedingungen, Arbeitsbeziehungen and Bewältigung des Wandels. Im Zeitraum 2005-2008 wird sich ihre Beobachtungstätigkeit auf alle 25 Mitgliedstaaten der Europäischen Union und die Bewerberstaaten erstrecken. 2005 wird sie die regionale Dimension ausloten, insbesondere innerhalb der Europäischen Stelle zur Beobachtung des Wandels. Die Stiftung wird weiterhin Synergieeffekte in ihren Beobachtungsinstrumenten in Bezug auf folgende Faktoren herstellen:

- Methoden für das Zusammentragen von Fachwissen (z. B. Erhebungen und Berichte von Netzwerken),
- Produkte (neue Berichte, thematische Analysen) und
- Verfahren (redaktionelle Bearbeitung und Web-Publishing).

Bei allen Beobachtungsinstrumenten sollen verstärkt vergleichende Analysen vorgenommen werden. Entscheidend für die Auswahl der Themen ist ihre Relevanz für die Interessengruppen der Stiftung:

- 2005 wird die Feldarbeit zur vierten *Europäischen Erhebung über Arbeitsbedingungen* (0156) durchgeführt. Es wurde vorgeschlagen, zusätzlich zu den 25 Mitgliedstaaten auch die Bewerberstaaten einzubeziehen. Der Fragebogen wurde gemeinsam mit einer Sachverständigengruppe erarbeitet, der Mitglieder des Beratenden Ausschusses sowie Vertreter aller Mitgliedstaaten, wissenschaftliche Sachverständige und Vertreter der wichtigsten Nutzer angehörten. Er wurde überprüft und aktualisiert, um dem neuen Wissensbedarf zu entsprechen und zugleich den Vergleich mit den in früheren Jahren durchgeführten Erhebungen zu ermöglichen. Mit Unterstützung externer Sachverständiger soll ein formelleres System für die Qualitätskontrolle und abschließende Prüfung der Erhebung und der dazugehörigen Ergebnisse eingeführt werden. Dieses System wird bei allen künftigen Erhebungen der Stiftung zur Anwendung kommen.
- Das *Europäische Observatorium für die Entwicklung der Arbeitsbeziehungen* (EIRO) wird seine Analysekapazitäten insbesondere in den Schlüsselbereichen der politischen Agenda weiter ausbauen (0188). Der Umfang der monatlichen Berichterstattung soll verringert werden, damit größeres Gewicht auf thematische Studien gelegt werden kann. Ferner wird sich die Beobachtungsstelle mit der Entwicklung der Arbeitsbeziehungen bei globalen Wettbewerbern wie Japan und den USA befassen. Über EIRO werden auch die Daten zu den Indikatoren der Arbeitsbeziehungen (0271) veröffentlicht. Die Bewertung der Tätigkeit der Europäischen Betriebsräte (EBR) ist künftig Bestandteil der regulären Beobachtungstätigkeit. Besondere Beachtung wird der verbesserten Qualität der Arbeit in den EBR gewidmet. Die Qualität der Arbeit innerhalb der EBR (eine entsprechende Studie wurde 2004 veröffentlicht) wird 2005 vor dem Hintergrund der Erweiterung analysiert (siehe Projekt 0116). Zur weiteren Verbesserung von EIROnline soll eine gründliche Bewertung (Nutzerbefragung, Bewertung durch Sachverständige und Nutzertests) vorgenommen werden (siehe auch Aufgabe Nr. 3, „Verbreitung und Austausch von Ideen und Erfahrungen“).
- Vorgesehen ist die weitere Auswertung der Daten aus der *Erhebung zur Lebensqualität* (0222) nach folgenden Themenbereichen: „Arbeits- und Lebensqualität“, „Gefälle zwischen Stadt und Land in Europa“, „Lebensqualität aus regionaler Sicht“ und „Teilhabe an der Bürgergesellschaft“. Der allgemeine Bericht über Lebensbedingungen und Lebensqualität wird unter Nutzung verschiedener Kommunikationsinstrumente weiter verbreitet. Bei weiteren Länderbesuchen sollen die Hintergründe der Umfrageergebnisse beleuchtet und ihre Implikationen für die Hauptakteure erörtert werden.
- Auf der Grundlage der *Unternehmensbefragung* (0272) von 2004 wird ein Datensatz mit Informationen zu betrieblichen Arbeitszeitregelungen in den 15 „alten“ und einigen ausgewählten „neuen“ Mitgliedstaaten erstellt. Die Ergebnisse dienen der weiteren Untersuchung von Fragen der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben.

© Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, 2005

Vorgeschlagen wird die Erarbeitung eines allgemeinen Übersichtsberichts sowie weiterer thematischer Berichte zur Schließung der Wissenslücken, die bei den Projekten Flexibilität und Sicherheit (0314) und Entwicklungen am Arbeitsplatz (0284) festgestellt wurden.

- Die *Europäische Beobachtungsstelle für Arbeitsbedingungen* (EWCO) wird ihre Tätigkeit bis 2008 auf alle Mitgliedstaaten ausdehnen und über die Qualität von Arbeit und Beschäftigung (0278) berichten. 2005 soll das derzeit 13 Länder umfassende Netzwerk um vier Länder – darunter zwei Bewerberstaaten – erweitert werden. Geplant sind thematische Vergleichsstudien zu Fragen der Arbeitsplatzgestaltung und des Arbeitslebens.

- Das wichtigste Beobachtungsinstrument der *Europäischen Stelle zur Beobachtung des Wandels* (EMCC) ist der European Restructuring Monitor (ERM). Er liefert regelmäßige Analysen zu Trends bei der Unternehmensumstrukturierung und sektorspezifischen Veränderungen (0298). Wöchentlich wird über angekündigte Umstrukturierungen berichtet, die zum Abbau oder zur Schaffung von Arbeitsplätzen führen. Das Ziel besteht in der 100%igen Erfassung aller Mitgliedstaaten sowie Bulgariens und Rumäniens. Diese Tätigkeit bildet die Grundlage für die weitere Ermittlung innovativer und nachhaltiger Lösungen zur Bewältigung der Folgen von Umstrukturierungen.

- Die Stiftung will sich durch pragmatische Untersuchungen das nötige Verständnis für den Wandel auf Sektorebene aneignen. Durch die Erarbeitung und Durchführung einer klar umrissenen Strategie für die Auswahl von Sektoren zur Beobachtung und Analyse sollen größere Synergieeffekte erzielt werden. In gemeinsamer Arbeit werden die Teams festlegen, welchen Raum die sektorspezifische Perspektive in der Forschungstätigkeit der Stiftung einnehmen soll (Auswahl der Sektoren und der Bereiche für die Beobachtung und weitere Analyse). Zu den diesbezüglichen Schlüsselprojekten zählen die Sektorperspektiven der EMCC (0311). Die Analyse von Zukunftsstudien, Durchführung von Fallstudien und Erstellung von Szenarien sowie der Ideenaustausch bei einem Workshop sollen eine ausgewogene Sammlung sektorbezogener Daten ermöglichen, die auf der EMCC-Website veröffentlicht werden. Die EMCC wird eine sektorbezogene Dimension in ihre Arbeit aufnehmen.

© Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, 2005

2 Suche nach funktionierenden Lösungen

Im Arbeitsprogramm für 2005 halten sich Projekte zu völlig neuen Themen und Projekte zur Erweiterung der vorhandenen Wissensbasis die Waage. Bei neuen Projekten sind eine Überprüfung vorzunehmen und ein einheitlicher inhaltlicher Rahmen festzulegen, ehe spezifische Forschungen in Auftrag gegeben werden. Es geht um die Erarbeitung eines Grundkonzepts und die Aufdeckung von Wissenslücken. Dazu wird eine Kombination aus internen und externen Ressourcen genutzt. Auf diese Weise entsteht eine solide Basis für die Auswahl zweckmäßiger Methoden (z. B. Fallstudien oder Aktionsforschung) zur Illustration und Untersuchung funktionierender – bzw. ungeeigneter – Lösungen.

Beschäftigungsinitiativen

Die Frage der Erwerbstätigkeit über das gesamte Arbeitsleben hinweg ist der Dreh- und Angelpunkt in der Debatte über Beschäftigung und lebenslanges Lernen, Renten und soziale Sicherung, Chancengleichheit und soziale Ausgrenzung. Bei dem 2004 eingeleiteten *Projekt Beschäftigungsinitiativen für die alternde Erwerbsbevölkerung* (0296) wurden Initiativen zugunsten der alternden Erwerbsbevölkerung in den 15 „alten“ Mitgliedstaaten der Europäischen Union einer neuerlichen Betrachtung unterzogen. Das Ziel bestand in der Untersuchung von Veränderungen und im Aufbau einer internetgestützen Sammlung von Beispielen für bewährte Verfahren. 2005 sollen durch eine Analyse der Lage der alternden Erwerbsbevölkerung in den „neuen“ Mitgliedstaaten tiefere Einblicke in betriebliche Strategien und in die sich ändernde Situation älterer Arbeitnehmer gewonnen werden. Das Projekt soll Orientierungen für künftige Strategien zur Verbesserung der Beschäftigungssituation der alternden Erwerbsbevölkerung und zur Verlängerung des Berufslebens vermitteln.

Zielgruppe des Projekts *Entwicklungen bei der Arbeitsvermittlung und beruflichen Orientierung von Menschen mit Behinderungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen* (0315) sind Menschen mit Arbeitserfahrung, die aus gesundheitlichen Gründen aus dem Arbeitsmarkt ausgeschieden sind. Die Zahl der Bezieher von Erwerbsunfähigkeitsleistungen ist hoch, doch die Maßnahmen zur ihrer (Wieder-)Eingliederung ins Berufsleben sind relativ erfolglos geblieben. Vorgeschlagen wird die Ermittlung und Untersuchung von Diensten, die diese Personengruppe bei der Rückkehr ins Arbeitsleben unterstützen können. Hier werden die Forschungsergebnisse der Stiftung zum Thema Krankheit und Integration Berücksichtigung finden.

Unternehmertum

Selbständige Erwerbstätigkeit und unternehmerische Initiative spielen bei den Bemühungen um die Schaffung von Erwerbsmöglichkeiten eine wichtige Rolle. Deshalb werden bei dem Projekt *Existenzgründungen und unternehmerische Initiative im Zuge der Umstrukturierung* (0281) praktische Erfahrungen mit der Gründung und Entwicklung von Unternehmen im Ergebnis von Umstrukturierungen untersucht. Anhand von Fallstudien sollen die Auswirkungen von Strukturen, politischen Maßnahmen und praktischen Initiativen auf die Gründung und Entwicklung von Unternehmen bestimmt werden. Das EMCC-Projekt *Veranstaltungen zum Austausch zwischen Unternehmen* (0299) hat die Einrichtung eines interaktiven Forums für den Erfahrungsaustausch insbesondere zwischen Kleinstbetrieben und KMU (kleinen und mittleren Unternehmen) zum Ziel. Die Seminare des Unternehmensnetzwerks bieten Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und zum Erwerb neuer Erkenntnisse in Themenbereichen, die angesichts der heutigen sozioökonomischen Lage von aktueller Bedeutung sind.

Flexibilität und Wechselwirkungen zwischen Lebens- und Arbeitsbedingungen

Die Herstellung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Flexibilität und Sicherheit ist in allen Mitgliedstaaten ebenso wichtig wie die Verbesserung der Funktionsweise des Arbeitsmarktes und der Arbeitsqualität. Es bestehen unzählige flexible Arbeitszeitregelungen, die jedoch nicht in jedem Falle zu einer Steigerung der Arbeits- und Lebensqualität führen. Das Projekt *Flexibilität und Sicherheit* (0314) begann 2004 mit einer Analyse zu Arbeitszeitoptionen und spezifischen Formen von Beschäftigungsverhältnissen, die aus lebenszeitlicher Sicht betrachtet

 © Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, 2005

wurden. 2005 soll näher darauf eingegangen werden, aus welchen Gründen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer für flexible Arbeitszeitregelungen entscheiden und auf welche Weise beide Seiten ihre Bedürfnisse in Einklang bringen. Ein weiteres Untersuchungsthema sind die Personalpolitik und die Arbeitszeitpolitik/Arbeitsorganisation sowie deren Auswirkungen auf Unternehmen und Arbeitnehmer (sowie deren Familien). Eine der Datenquellen dafür ist die *Unternehmensbefragung* (0272).

Steuerung

Gegenstand des Projekts *Neue Strukturen, Formen und Prozesse der Steuerung* (0316) sind die Auswirkungen neuer und vorhandener Steuerungsinstrumente auf verschiedenen Ebenen der Arbeitsbeziehungen. 2005 wird das Projekt mit einer Analyse der gegenwärtigen Trends und der möglichen Verknüpfungen zwischen den unterschiedlichen Mechanismen der Systeme der Arbeitsbeziehungen auf der sektorübergreifenden Ebene beginnen. Außerdem werden Arbeitsbeziehungen auf Arbeitsplatzebene und mögliche Verbindungen zwischen sozialem Dialog und Europäischen Betriebsräten untersucht werden.

2005 wird sich die Stiftung an dem schwedischen Projekt „Arbeitsleben und EU-Erweiterung“ beteiligen und die Tarifverhandlungskapazitäten in den 10 Ländern untersuchen, die vor kurzem der Europäischen Union beigetreten sind (0318). Durch vergleichende Analysen und Workshops sollen derzeitige und künftige Aufgaben bei der Stärkung des sozialen Dialogs herausgearbeitet werden.

Migration und Arbeitsmarktmobilität

Mit der Migration zwischen den Mitgliedstaaten und der Zuwanderung von Drittstaatsangehörigen in die Europäische Union befasst sich das neue Projekt *Arbeitsmarktmobilität und Zugang zu sozialen Rechten für Migranten* (0310). Das Ziel ist eine erfolgreiche Integration dieser heterogenen Gruppe in den Arbeitsmarkt. Gegenstand der Untersuchungen im Jahr 2005 sind die Lebensbedingungen von Migranten in den Aufnahmeländern sowie Bestimmungsfaktoren für die Arbeitsmarktintegration und den effektiven Zugang zu sozialen Rechten. Für 2005 sind eine kleine quantitative Studie zu den Lebensbedingungen von Migranten sowie einige Fallstudien zu entsprechenden Aktivitäten der kommunalen Behörden geplant.

Gefälle zwischen Stadt und Land

Bei der Erhebung der Stiftung zur Lebensqualität wurden Ungleichheiten zwischen städtischen und ländlichen Gebieten festgestellt (in Bezug auf Einkommen, Beschäftigung, Bildung, Wohnraum). In den städtischen Gebieten gibt es in der Regel weniger Armut. Das neue Projekt *Förderung der Lebensqualität im ländlichen Europa* (0321) befasst sich mit Mechanismen zur Verbesserung der Wohnungssituation, des Verkehrsangebots, der sozialen Dienste und des lokalen Umfelds. Es knüpft an die Forschungstätigkeit der Stiftung zum Thema „soziales Kapital“ an (definiert als „Vertrauen in die Gesellschaft“ und Stärkung „sozialer Netze“). Vorgesehen sind die Dokumentation innovativer Maßnahmen zur Entwicklung des sozialen Kapitals im ländlichen Europa und die Erörterung der Ergebnisse auf einem Workshop.

Nachhaltige Betreuungsdienste

Es wird vorgeschlagen, die Studien zur Modernisierung und Qualität der Beschäftigung im Betreuungsbereich fortzusetzen und sich dabei auf die Schaffung erschwinglicher und hochwertiger Kinderbetreuungsdienste zu konzentrieren. Das Projekt *Nachhaltige Betreuungsdienste* (0293) baut auf den früheren Arbeiten im Bereich Betreuungs- und Haushaltsdienste auf. Insbesondere geht es um den Beitrag der Betreuungsdienste zur beruflichen Integration Alleinerziehender. Untersucht werden staatliche Maßnahmen zur Förderung der Schaffung nachhaltiger

© Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, 2005

Arbeitsplätze im Kinderbetreuungssektor. Ein weiteres Thema ist die Rolle von Arbeitgebern und Arbeitnehmern bei der Förderung der Nachfrage nach solchen Dienstleistungen.

Entwicklungen auf betrieblicher Ebene

Der Arbeitsplatz hat maßgeblichen Einfluss auf die Verwirklichung der Lissabonner Ziele, d. h. die Steigerung von Produktivität, Beschäftigung und Qualität der Lebens- und Arbeitsbedingungen. Durch technische und organisatorische Entwicklungen ist es in jüngerer Zeit zu einem radikalen Wandel am Arbeitsplatz gekommen. Lebenslanges Lernen und ständige Innovation gelten als maßgebliche Indikatoren für Arbeitsplätze, an denen hohe Leistungen von hervorragender Qualität erzielt werden. Mit diesen und anderen Merkmalen des modernen Arbeitsplatzes befasst sich das neue Projekt *Entwicklungen am Arbeitsplatz* (0284). Nach der Entwicklung einer einheitlichen terminologischen und konzeptionellen Grundlage sollen zwei Aspekte eingehender untersucht werden: zum einen die Auswirkungen von Veränderungen und Innovationen am Arbeitsplatz auf die Produktivität und die Qualität der Arbeitsbedingungen; zum anderen Veränderungen in der Personalpolitik und deren Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit sowie dadurch entstehende Möglichkeiten zur Verbesserung und Verlängerung des Berufslebens für den Einzelnen. Bei der konzeptionellen Vorbereitung werden die Ergebnisse der 2001-2004 durchgeführten Studie zur wissensbasierten Gesellschaft hinzugezogen.

© Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, 2005

Verbreitung und Austausch von Ideen und Erfahrungen 3

Der „übergreifende“ Ansatz bei der Themenauswahl widerspiegelt sich in den Vorhaben der Stiftung auf dem Gebiet der multimedialen Kommunikation. Selbstredend wird die Stiftung auch 2005 die Ergebnisse der Studien vergangener Jahre präsentieren. Ferner sind themenspezifische Kampagnen zur Vorstellung von Stiftungsprojekten geplant. Ein weiteres Vorhaben ist die systematische Analyse des Informationsbedarfs der vorhandenen Zielgruppen und insbesondere potenzieller neuer Nutzer (z. B. Unternehmen) und die darauf aufbauende Planung individuell zugeschnittener Marketingaktionen wie E-Mail-Informationen, Veranstaltungen, Ausstellungen und Besuche (0317). Auf nationaler Ebene werden die fünf *nationalen Verbindungsbüros* (0259) neue Möglichkeiten für die Verbreitung von Informationen der Stiftung sondieren. Die neue Datenbank für das Kontaktmanagement wird die Erfassung zuverlässiger Informationen über Interessengruppen und Nutzer erleichtern. Ein wichtiges Medium für die umfassende Informationsverbreitung ist und bleibt die Presse (0257). Die Pressearbeit der Stiftung richtet sich sowohl an Fachkreise (Fachpresse) als auch an die allgemeine Öffentlichkeit (Massenmedien).

Angesichts der positiven Bewertung des Pilotprojekts zur *Seminarreihe der Stiftung* (0268) wird für 2005 die Fortsetzung dieser Reihe empfohlen.

Die EMCC-Veranstaltungen zum Austausch zwischen Unternehmen (0299) sind bereits ein bewährter Treffpunkt für verschiedene Akteure, die sich mit Fragen der Bewältigung des Wandels befassen. 2005 sollen drei Seminare zu Forschungsthemen der Stiftung durchgeführt werden. Vorgeschlagen wurden die Themen „Outsourcing“, „Unternehmertum“ und „Innovationen am Arbeitsplatz“. Außerdem wurde die Durchführung je eines Seminars in jedem der Bewerberstaaten vorgeschlagen.

Durch das *Informationszentrum* (0169) der Stiftung erhalten Mitarbeiter, Wissenschaftler und Besucher Zugang zu eigenen und externen Informationsquellen der Stiftung. Das Zentrum nimmt auch Auskunftsersuchen entgegen. 2005 wird ein *EMCC-Auskunftsdienst für Interessengruppen* (0282) als Pilotprojekt durchgeführt. Seine Aufgabe ist die rasche, präzise und kundenspezifische Beantwortung von Informationsersuchen. Es können maximal sechs Ersuchen der Interessengruppen um Auskunft über spezifische Informationen, die für das Arbeitsgebiet der EMCC relevant sind, bearbeitet werden. Die Antworten sollen über die EMCC-Website einem breiteren Interessentenkreis zugänglich gemacht werden.

Durch eine neue Struktur und Gestaltung wird die *Website der Stiftung* (0249) künftig einen nach Themen geordneten Zugang zu allen Forschungsergebnissen ermöglichen. Vorgesehen ist ein System zur regelmäßigen und systematischen Einholung von Nutzer- und Expertenmeinungen. Nach der Beurteilung der EIRO-Website im Jahr 2004 soll 2005 die Beurteilung der EMCC-Website folgen. Das *Redaktionsteam* der Stiftung soll verstärkt werden, um eine hohe Qualität und gleich bleibende Standards bei der Analyse, Präsentation und Veröffentlichung von Daten der Stiftung zu gewährleisten (0265). Das Kommunikationsprogramm ist mehrsprachig und stellt hohe Anforderungen an die Finanzierung und die Planung von *Übersetzungen* (0279). Die Stiftung wird sicherstellen, dass zu jedem Thema eine Zusammenfassung in den 20 Amtssprachen der Europäischen Union sowie ein detaillierter Bericht in Englisch vorliegt.

Das neue Vierjahresprogramm hat Anregungen für neue Publikationen gegeben. 2005 wird die Stiftung ein Journal konzipieren, in dem kurze thematische Berichte zu Forschungsergebnissen der Stiftung erscheinen. Sie will ein hohes Niveau bei der Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse und politischen Empfehlungen beibehalten und dazu verschiedene Produkte und Medien nutzen. Für 2005 ist die regelmäßige Information der Interessengruppen der Stiftung durch einen monatlichen *Newsletter* geplant, der per E-Mail und in gedruckter Form verbreitet wird (0173).

Die Informationstechnik ist von großer Bedeutung für die interne Arbeitsorganisation der Stiftung und für den Zugang von Interessengruppen und Nutzern zu ihren Wissensressourcen. Die geplanten Vorhaben betreffen die Sicherstellung einer geeigneten Infrastruktur und die Verbesserung der Standards und Systeme (0300-0309). Besonderes Augenmerk wird auf den Ausbau des *Intranet* als Grundlage für einen besseren Informationsaustausch zwischen den Mitarbeitern der Stiftung liegen (0319).

© Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, 2005

4 Evaluierung

Für 2005 ist eine formelle Evaluierung der Tätigkeit der EMCC geplant. Außerdem laufen die Vorbereitungen für eine externe Evaluierung sämtlicher Tätigkeiten der Stiftung im Jahre 2007 an. Schwerpunktaufgaben sind die systematische Erfassung relevanter Daten und die Bestimmung von Indikatoren für die Messung der Leistungsfähigkeit und Außenwirksamkeit der Stiftung. Systematische Risikoanalysen sollen fester Bestandteil aller Tätigkeiten der Stiftung werden. Für alle Projektmanager werden Schulungen zu allgemeinen Fragen der Projektverwaltung angeboten, um die Qualität und inhaltliche Kontinuität der Projektverwaltung in der gesamten Stiftung weiter zu verbessern.

© Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, 2005

Anhang 1 - Arbeitsprogramm 2005

Anhang 1 vermittelt einen Überblick über alle vorgeschlagenen Projekte, für die operationelle Mittel benötigt werden (Titel 3).

Projektnummer	Projekttitel	Beschreibung	Geplante Ergebnisse 2005
		BEOBACHTUNG	
0156	Europäische Erhebung über Arbeitsbedingungen	Umfrage über die subjektive Wahrnehmung der Arbeitsbedingungen in allen 25 Mitgliedstaaten und einigen Bewerberstaaten. Sie di ent als quantitative Basis für die Beurteilung der Qualität von Arbeit und Beschäftigung, die Trendbeobachtung und die Ermittlung von Fortschritten und/oder Problemfragen. Spezifische Beobachtungsbereiche: positive Aspekte von Arbeit und Beschäftigung, Entwicklung der Wissensgesellschaft, Gender Mainstreaming.	Datensatz Beschreibender Bericht und Zusammenfassung zu 15 Jahren Erhebung über Arbeitsbedingungen (Anfang 2006). Thematische Analyse 2006
0188	Europäisches Observatorium für die Entwicklung der Arbeitsbeziehungen (EIRO)	EIRO ist zuständig für die kontinuierliche Datenerfassung und thematische Analysen zu bedeutenden Entwicklungen bei den Arbeitsbeziehungen in allen 25 Mitgliedstaaten und einigen Bewerberstaaten; ferner nimmt sie Vergleiche mit ander en Volkswirtschaften in der Welt vor. 2005 müssen die Dienstleistungen im Bereich Beobachtung und Analyse für EIRO erneut ausgeschrieben werden. Die Redaktionsdienste für EIRO werden zusammen mit den allgemeinen Redaktionsdiensten für die Stiftung ausgesc hrieben.	Monatliche Aktualisierung von EIROnline (Website) Thematische Vergleichsstudien Bericht über Trends in EU, Japan, USA Seminare
0222	Beobachtung der Lebensbedingungen und der Lebensqualität	Gründliche Auswertung der ersten europäischen Erhebung üb er die Lebensqualität, die 2003 in allen 25 Mitgliedstaaten durchgeführt wurde. Themenbereiche: Arbeits- und Lebensqualität Gefälle zwischen Stadt und Land Lebensqualität aus regionaler Sicht Teilhabe an der Zivilgesellschaft	Vier analytische Berichte Reihe von Themenpapieren auf der Grundlage der analytischen Berichte von 2004
0272	Unternehmensbefragung	Dies ist das jüngste Beobachtungsinstrument. Es dient der systematischen und vergleichenden Erfassung von Entwicklungen auf betrieblicher Ebene. 2004 wur den Führungskräfte und Arbeitnehmer zum Thema Arbeitszeitgestaltung befragt. Vorgesehen sind eine allgemeine beschreibende sowie eine themenspezifische Analyse des Datensatzes, die Eingang in die Projekte 0314 und 0284 finden.	Ein beschreibender Bericht un d ein oder zwei thematische Berichte
0278	Europäische Beobachtungsstelle für Arbeitsbedingungen (EWCO)	Das Netz nationaler Korrespondenten, die über Forschungsergebnisse berichten und quantitative Daten zur Qualität von Arbeit und Beschäftigung übermitte ln, wird auf vier weitere Länder ausgedehnt. Vorgesehen sind Themenberichte zu drei der folgenden vorgeschlagenen Bereiche: Förderung bewährter Verfahren zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz / Messung der Geschlechtergleichstellung durc h Umfragen / Vereinbarkeit von Berufs - und Privatleben / Ausbildung (für atypische Arbeitsverhältnisse) / Arbeitszufriedenheit. 2005 erfolgt eine Ausschreibung für die Einzelprojekte, die von der Struktur her an die anderen Beobachtungsinstrumente anzuglei chen sind.	Drei Themenberichte Jahresüberblick im EU -Maßstab Seminar

Projektnummer	Projekttitel	Beschreibung	Geplante Ergebnisse 2005
0298	European Restructuring Monitor der EMCC	Instrument zur Beobachtung von Umfang und Verteilung der Unternehmensumstrukturierungen in den 25 Mitgliedstaaten. Der ERM berichtet über aktuelle Umstrukturierungen und liefert Hintergrundinformationen zu besonders innovativen und sozialverträglichen Lösungen. Es wird vorgeschlagen, Rumänien und Bulgarien in die Beobachtung einzubeziehen.	Online-Datenbank mit wöchentlichen Fact Sheets zu angekündigten Umstrukturierungen Fünf Fallstudien zu abgeschlossenen Umstrukturierungen Vierteljährliche Analysen Bericht über Trends
0311	Sektorperspektiven der EMCC („Sector Futures“)	Analytische Daten zu sechs Sektoren für die Darstellung der Triebkräfte des Wandels sowie Untersuchung von Schlüsselfragen des Wandels auf der Basis vorhandener Zukunfts- und Szenariostudien. Vorgeschlagen werden dafür folgende Sektoren: Kinderbetreuung, Gastgewerbe, Chemie, darstellende Künste, Verteidigung, Biomedizinische Technik. Ferner sollen eingehendere Studien zur Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie und zum Sektor Unternehmensdienstleistungen durchgeführt werden. Zwei Workshops werden zum Telekommunikationssektor bzw. Baugewerbe stattfinden.	Drei Artikel pro Sektor zu Fragen des Wandels und zur Folgenabschätzung. Für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie und den Sektor Unternehmensdienstleistungen: vier unternehmensspezifische Fallstudien, drei regionale Studien, vier Szenarien und 20 Datenquellen. Zwei Workshop-Berichte
SUCHE NACH FUNKTONIE RENDEN LÖSUNGEN			
0296	Beschäftigungsinitiativen für die alternde Erwerbsbevölkerung	Bei diesem Projekt werden die Faktoren untersucht, die über den Erfolg und die Nachhaltigkeit betrieblicher und kommunaler Beschäftigungsinitiativen für die alternde Erwerbsbevölkerung entscheiden. Fortgesetzt wird die Aktualisierung, Sammlung und Analyse von Fallbeispielen für politische und praktische Maßnahmen, die darauf abzielen, die Erwerbsbevölkerung länger im Berufsleben zu halten. 2005 soll die Situation in den neuen Mitgliedstaaten dokumentiert werden. Auch hier geht es um die Untersuchung bestimmender Faktoren für den Erfolg und die Nachhaltigkeit von Initiativen für die alternde Erwerbsbevölkerung.	Internetgestützte Datenbank von Fallstudien für bewährte Verfahren Bericht mit vergleichender Untersuchung Leitlinien für das Altersmanagement der Erwerbsbevölkerung (EU15 und EU10)
0315	Entwicklungen bei der Arbeitsvermittlung und beruflichen Orientierung von Menschen mit Behinderungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen	Untersuchung zu Diensten, die Menschen, welche aus gesundheitlichen Gründen aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, bei der Rückkehr auf den Arbeitsmarkt helfen. Ziel der ersten Projektphase sind die Erarbeitung der inhaltlichen Grundlagen und der Methodik für die Untersuchung entsprechender Dienstleistungsanbieter.	Quantitative Analyse zu den Beziehern von Erwerbsunfähigkeitsleistungen. Methodik für Fallstudien
0281	Existenzgründungen und unternehmerische Initiative im Zuge der Umstrukturierung	Eine Reihe von Fallstudien zu praktischen Erfahrungen mit der Gründung und Entwicklung von Unternehmen im Ergebnis von Umstrukturierungen, verbunden mit einer Beurteilung von Erfolgs- und Hinderungsfaktoren.	Studienbericht mit Analyse von Fallstudien sowie Folgenabschätzung

 © Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, 2005

Projektnummer	Projekttitel	Beschreibung	Geplante Ergebnisse 2005
0314	Flexibilität und Sicherheit	Dieses Projekt begann 2004 mit einer Analyse von Arbeitszeitoptionen und spezifischen Arten von Arbeitsverträgen aus lebenszeitlicher Sicht. 2005 wird näher auf die Arbeitsplatzgestaltung eingegangen. Geplant sind Untersuchungen zur Personalpolitik und zu Strategien der Arbeitszeitgestaltung / Arbeitsorganisation und zu den Folgen für Unternehmen und Arbeitnehmer (und deren Familien).	Fallstudien und zwei an alytische Berichte
0316	Neue Strukturen, Formen und Prozesse der Steuerung	Analyse der Auswirkungen neuer Steuerungsinstrumente auf verschiedenen Ebenen der Arbeitsbeziehungen. Thema im Jahr 2005 sind die sektorübergreifenden Beziehungen in Europa.	Konzeptionelle Analyse auf der Grundlage eines Experten - Workshops sowie Interviews mit maßgeblichen Interessengruppen
0318	Ausbau der Kapazitäten für den sozialen Dialog in EU10	Vergleichende Bewertung der Kapazitäten für den sozialen Dialog in den 10 „neuen“ M itgliedstaaten. Die Analyse wird sich auf die Merkmale der Gewerkschaftsmitgliedschaft und auf Gepflogenheiten und Verfahren bei den Tarifverhandlungen konzentrieren.	Bericht mit Übersicht und Leitlinien auf der Grundlage von statistischen Analysen und Seminaren
0116	Europäische Betriebsräte	Zwei Projekte werden vorgeschlagen: 1. Weitere Analyse der Ergebnisse der vergleichenden Studie zu Entwicklungen bei den Europäischen Betriebsräten (EBR), insbesondere zu den Auswirkungen der Erweiterung; 2. Die EBR in der Praxis: Welche Ressourcen stehen zur Verfügung und welche Rolle spielen die engeren Ausschüsse?	Zwei Berichte zur Veröffentlichung auf de r Website des Europäischen Observatoriums für Arbeitsbeziehungen
0271	Qualität der Arbeitsbeziehungen	Für die letzte Phase dieses Projekts aus dem Programm 2000-2004 wird vorgeschlagen, in ein oder zwei Seminaren die Zuverlässigkeit und Annehmbarkeit der Länderprofile zu erörtern. Gegenstand dieses Projekts war das Benchmarking von Regelungen für die Arbeitsbeziehun gen durch die Entwicklung von Indikatoren für die Qualität der Arbeitsbeziehungen sowie die Erstellung von Länderprofilen.	Indikatoren und Länderprofile in Bezug auf die Qualität der Arbeitsbeziehungen, einschließlich vergleichende Übersicht (Veröffentlic hung durch EIRO)
0310	Arbeitsmarktmobilität und Zugang zu sozialen Rechten für Migranten	Untersuchung zu den Lebensbedingungen von Migranten in den Aufnahme - und Herkunftsgebieten sowie dazu, wie effektiv kommunale und regionale Behörden sie bei der Arbeitsmarktintegration und der Inanspruchnahme sozialer Rechte unterstützen.	Bericht mit Analyse vorliegender Daten zu den Lebensbedingungen von Migranten. Vier Fallstudien zu Initiativen kommunaler Behörden
0321	Förderung der Lebensqualität im ländlichen Eur opa	Konzipierung konkreter Maßnahmen zur Verbesserung bestimmter Elemente der Lebensqualität (Wohnraum, Verkehrsanbindung, soziale Dienste und lokales Umfeld) in ländlichen Gebieten Europas, auch in den neuen Mitgliedstaaten. Das Projekt baut auf vorhanden en Strategien zur Bekämpfung von sozialer Ausgrenzung und Arbeitslosigkeit in benachteiligten Regionen auf.	Qualitativer Bericht über innovative Maßnahmen ausgehend von Analysen und Expertenworkshops

© Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, 2005

Projektnummer	Projekttitel	Beschreibung	Geplante Ergebnisse 2005
0293	Nachhaltige Betreuungsdienste	Bei diesem Projekt geht es um Existenzgründungen und die Förderung der Beschäftigung im Bereich der Betreuung. Die Ergebnisse der Untersuchungen von 2003/2004 sollen ausgewertet und auf einem Seminar erörtert werden. Es wird neue Studien zum Thema Kinderbetreuung geben, und zwar zu den wirtschaftlichen Auswirkungen auf Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Gesellschaft (nachhaltige Arbeitsplätze) sowie zu sozialen und bildungspolitischen Fragen von der Warte der Kinder und Eltern aus (Verfügbarkeit und Erschwinglichkeit).	Bericht über das Arbeitskräfteangebot im Bereich Betreuung Workshop Übersichtsbericht über die Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze in der Kinderbetreuung
0284	Entwicklungen am Arbeitsplatz	Anhand eines einheitlichen terminologischen und konzeptionellen Rahmens sollen zwei Fragen eingehend untersucht werden: zum einen die Auswirkungen von Veränderungen und Innovationen am Arbeitsplatz auf die Pro duktivität und die Qualität der Arbeitsbedingungen; zum anderen Veränderungen in der Personalpolitik und deren Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit sowie dadurch entstehende Möglichkeiten zur Verbesserung und Verlängerung des Berufslebens für den Einzelnen.	Konzeptioneller Rahmen und Fallstudien
VERBREITUNG UND AUST AUSCH VON IDEEN UND ERFAHRUNGEN			
0320	Strategische Planung von Information und Kommunikation	Marktanalyse und Analyse des Informationsbedarfs bei besonderer Berücksichtigung neuer Zielgrupp en (Unternehmen, Sektororganisationen).	Konkrete Marketingpläne, darunter ein spezifischer Plan zugunsten der Europäischen Stelle zur Beobachtung des Wandels
0317/0287/ 0288/0256/0259	Außenkommunikation	Systematische Planung und Durchführung eines an die wichtigsten Interessengruppen der Stiftung gerichteten Kommunikationsprogramms, darunter Konferenzen und Ausstellungen, Besuche seitens und bei der Stiftung sowie Zustellung von Veröffentlichungen per E -Mail. Die nationalen Verbindungsbüros (NLC) wirken m it bei der Erarbeitung eines Zeitplans für die Verbreitung von Ergebnissen der Stiftung in Österreich, Belgien, Frankreich, Italien und Spanien.	Jahrespläne mit monatlichen Aktualisierungen Regelmäßige quantitative und qualitative Bewertungen Zwei Informat ionsmaßnahmen monatlich seitens der nationalen Verbindungsbüros Neue Anzeigebereiche und Darstellung von Materialien zur Arbeit der Stiftung
0257	Presse	Journalisten in Brüssel und in den Mitgliedstaaten sollen stärker auf die Stiftung und ihre Arbeit aufmerksam gemacht werden. Vorgesehen ist die Ausweitung des Kontaktnetzes auf Fachmedien und die Wirtschaftspresse. Die betriebliche Medienschulung für die zuständigen Mitarbeiter der Stiftung wird fortgesetzt.	Pressekampagnen auf europäischer und einzelstaa tlicher Ebene Informationsveranstaltungen für in Brüssel tätige Journalisten Sammlung von Zeitungsausschnitten
0239	Forum der Stiftung	Nach den ersten beiden Foren 2002 und 2004 soll nun ein langfristiger Plan in Bezug auf Konzept und Format dieser Verans taltung der Stiftung erarbeitet werden.	Bericht mit fachmännischer Beurteilung verschiedener Konferenztechniken zur Unterstützung der Debatte Auswahl des Themas für 2006

 © Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, 2005

Projektnummer	Projekttitel	Beschreibung	Geplante Ergebnisse 2005
0268	Seminarreihe der Stiftung	Zu dieser Seminarreihe werden Vertreter der drei Seiten aus allen Mitgliedstaaten eingeladen, um spezifische Themen zu erörtern und Erfahrungen dazu auszutauschen. Grundlagen für die Auswahl der Themen sind ihre Relevanz für die europäische Sozialpolitik und die Verfügbarkeit entsprechender Forschungsergebnisse der Stiftung. Das Ziel besteht in der Sensibilisierung der Mitgliedstaaten für spezifische Fragen und in der Gewinnung von Erkenntnissen über Entwicklungen im europäischen Maßstab.	Seminar für diejenigen Mitgliedstaaten, die an der Seminarreihe 2004 nicht teilgenommen haben. Weiterentwicklung dieser Veranstaltungsreihe mit neuen Themen, wie z. B. Flexibilität
0299	EMCC-Veranstaltungen zum Austausch zwischen Unternehmen	Auf drei Seminaren werden sich Praxisvertreter über bewährte Verfahren in den Bereichen Outsourcing, Unternehmertum und Innovationen am Arbeitsplatz austauschen. Zwei Informationsseminare sollen in Rumänien und Bulgarien stattfinden.	Vier Fallbeispiele und ein Bericht von jedem Seminar des Unternehmensnetzwerks
0169	Informationszentrum	Das Informationszentrum pflegt und aktualisiert einen bedarfsgerechten Bestand an Büchern, Zeitschriften und Online-Datenbanken. Es erbringt verschiedene Dienstleistungen für Mitarbeiter, Wissenschaftler und Besucher.	Neuerwerb von Büchern und Zeitschriften nach einem Jahresplan Internetgestützter Bibliothekskatalog Thematische Bibliografien Auskunftsdienst
0282	EMCC-Auskunftsdienst für Interessengruppen	Modellprojekt für die rasche, präzise und kundenspezifische Beantwortung von Informationsersuchen von Interessentengruppen. Es werden bis zu sechs Auskunftsersuchen zu folgenden Themenbereichen entgegengenommen: - industrieller Wandel in grenzübergreifenden Regionen nach der Erweiterung - Analyse von Sektoren, die sich in einer Krisensituation befinden / Analyse aufstrebender Sektoren - Analyse der Auswirkungen politischer Konzepte auf Regionen, Sektoren und Unternehmen - Auswirkungen neuer oder vorübergehend wirkender Triebkräfte des Wandels	Sechs analytische Berichte
0279	Übersetzungsprogramm	Angesichts der Tatsache, dass es in der Europäischen Union 20 Amtssprachen gibt und die Mittel knapp sind, ist das Übersetzungsprogramm darauf ausgerichtet, grundlegende Informationen über die Stiftung und Zusammenfassungen zu allen Forschungsarbeiten in diesen Sprachen zur Verfügung zu stellen. Ein hoher Stellenwert wird der Qualitätssicherung der Übersetzungen, darunter auch der Verwendung der korrekten Terminologie, beigemessen.	Übersetzung von Zusammenfassungen aller Forschungsarbeiten, „hauseigene“ Veröffentlichungen wie Jahresbericht und Informationsblatt Übersetzungen für Sitzungen von Verwaltungsrat und Vorstand nach einem festen Verfahren Einheitliche Terminologie in allen 20 Sprachen

Projektnummer	Projekttitel	Beschreibung	Geplante Ergebnisse 2005
0173/0249/0265	Informationsmaterial	Produktion eines einheitlichen und bedarfsgerechten Pakets von Informationsmaterialien in gedruckter und elektronischer Form. Die Website der Stiftung ist einer der wichtigsten Informationsträger. Es liegen Vorschläge für neue Publikationsarten vor, die einen raschen und benutzerfreundlichen Zugang ermöglichen. Das Redaktionsteam soll verstärkt werden.	Eine Reihe von Publikationen in gut lesbarer und leicht zugänglicher Form auf der Grundlage des jährlichen Publikations- und Marketingplans. Die Website der Stiftung soll aktuell sein und die Informationen in leserfreundlicher Form darbieten
0300-0309/0319	Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)	Das Ziel besteht in der optimalen Ausrichtung der IKT-Infrastruktur und -Dienste auf die Arbeitsabläufe der Stiftung. Zu den IKT-Diensten zählen Webhosting and Webentwicklung sowie die Entwicklung und Pflege von Datenbanken.	Zweckmäßige und ausgereifte Technologien zur Unterstützung der internen Arbeit der Stiftung und ihrer externen Kommunikation.

© Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, 2005